

# Warum greift der Arbeitsschutz nicht so richtig? Neu denken – mehr erreichen!

## Arbeitszeitgestaltung

25. Arbeitsschutzkonferenz

des **DGB Bremen-Elbe-Weser**

mit **Arbeit und Leben Bremen**  
**DGB Bezirk Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt**

## Informationen

### DGB Region Bremen-Elbe-Weser

Bahnhofplatz 22-28  
28195 Bremen  
Tel.: 0421/ 33 57 60  
Fax: 0421/ 33 57 66 0  
www.dgb-bremen.de

### Anmeldung

Anmeldung bis 26.08.2019

ausschließlich bei:

### Arbeit und Leben Bremen e.V.

Bahnhofplatz 22-28  
28195 Bremen  
Tel.: 0421/ 96 0 89 11  
E-Mail: d.joost@aulbremen.de  
www.aulbremen.de

VA-Nr. 901.201/FS19

## Freistellung und Kostenübernahme

Sofern die Voraussetzungen vorliegen  
besteht Anspruch auf bezahlte Freistellung für:

- Betriebsräte gemäß § 37.6 BetrVG
- Personalräte gemäß § 39.5 BremPersVG,  
§ 40 PersVG LSA, § 40 NPersVG, § 46 Abs.6 BPersVG
- Schwerbehindertenvertretungen gemäß § 96 Abs.4 u. 8 SGB IX,
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit gemäß § 5 Abs. 3 ASiG
- Frauenbeauftragte gemäß § 15 LGG.

Die Teilnahmekosten in Höhe von **50,00 € je TeilnehmerIn** (inkl. Verpflegung) sind entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen vom Arbeitgeber/Dienststelle zu tragen.



DGB



© 2019: DGB Region Bremen-Elbe-Weser, Annette Düring

### Arbeitszeitgestaltung

Warum greift der Arbeitsschutz nicht so richtig? Neu denken – mehr erreichen!

## 25. Arbeitsschutzkonferenz

Bremen, 12.09.2019

## 25. Arbeitsschutzkonferenz

# Warum greift der Arbeitsschutz nicht so richtig? Neu denken – mehr erreichen!

am 12. September 2019

von 9:30 bis 16:00 Uhr

DGB-Haus Bremen

Bahnhofsplatz 22-28  
28195 Bremen

### Kosten

50,00 € je TeilnehmerIn inkl. Verpflegung

## Ablauf

- 09:30 Uhr Ankommen, Anmelden, Smalltalk
- 10:00 Uhr Begrüßung:  
**Annette Düring**, DGB Bremen-Elbe-Weser
- 10:05 Uhr Grußwort  
**Elke Heyduck**, Arbeitnehmerkammer Bremen
- 10:30 Uhr **Prof. Dr. Ralf Pieper**, Universität Wuppertal  
„Gesetzliche Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes – Warum greifen die Instrumente nicht so richtig? Was muss sich ändern?“
- 11:15 Uhr **Dr. Helmut Gottwald**, Referatsleiter Arbeitsschutz, technischer und stofflicher Verbraucherschutz, Eichwesen und Gentechnik  
„Wie arbeitet die staatliche Aufsicht? Was haben die Betriebe und Beschäftigten davon und wie muss die Kontrolle in Zukunft aussehen?“
- 12:00 Uhr Diskussion der Vorträge mit Kommentaren:  
**Susanne Meister**, Betriebsratsvorsitzende von real  
**Antje Dorno**, Fachdienste für Arbeitsschutz
- 13:00 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr **Prof. Dr. Wolfhard Kohte**, Universität Halle  
„Welche Handlungsmöglichkeiten haben Interessenvertretungen? Wo und wie können wir besser werden?“
- 14:45 Uhr Kaffeepause
- 15:00 Uhr Diskussion mit der zuständigen Senatorin/Senator  
„Was ist Ihnen der Arbeits- und Gesundheitsschutz wert?“  
Moderation: **Barbara Reuhl**, Arbeitnehmerkammer Bremen
- 16:00 Uhr Schluss der Veranstaltung

